

## MARBOS Flexible Dichtungsschlämme FDS (MARBOLASTIC ML 1K)

### Anwendungsbereiche:

Einkomponentige, hydraulisch abbindende, rissüberbrückende und hoch-elastische Bauwerksabdichtung.

Für die Wassereinwirkungsklassen gemäß DIN 18533-3:

- W1-E: Als Abdichtung gegen Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser  
(nur auf Betonuntergründen)
- W4-E: Als Abdichtung gegen Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- In Anlehnung an DIN 18532 einsetzbar als Abdichtung für untergeordnete Verkehrsflächen

Als Haftbrücke auf gereinigter Keramik und auf Bitumen-Dickbeschichtung sowie als Haftbrücke und Klebemörtel von Dämmplatten im Sockel- und erdberührenden Bereich.

Zum Einbetten von Armierungsgewebe im Spritzwasserbereich und im Erdreich.

Als hoch flexibler Fliesenkleber im Innen- und Außenbereich.

- Für Wand und Boden
- Für innen und außen

### Eigenschaften:

- Mit kristalliner Wasserbindung
- Roll-, streich- und spachtelfähig
- Lösemittelfrei
- Hoher Sulfatwiderstand
- Streusalzfest
- Beschleunigt abbindend
- CM O2P gemäß DIN EN 14891
- Hochflexibler Fliesenkleber C1 E S2 gemäß DIN EN 12004
- Mit bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
- Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E gemäß DIN 18533-1 (Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm)
- Erfüllt Umwelt- und Nachhaltigkeitsstandards:  
[EC 1 PLUS](#): emissionsgeprüftes Bauprodukt gemäß den Kriterien der GEV  
AgBB: erfüllt die Anforderungen nach dem Bewertungsschema des Ausschusses zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

### Materialbasis:

- Zement - DIN EN 197
- Ausgesuchte Zuschlagsstoffe - DIN EN 1313
- Leichtfüllstoffe und Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

## MARBOS Flexible Dichtungsschlämme FDS (MARBOLASTIC ML 1K)

<b>Technische Daten:</b>	Farbe	grau
	Anmachwasser pro 1 kg	ca. 0,27 Liter
	Anmachwasser pro 15 kg	ca. 4,05 Liter
	Mischzeit	ca. 2 Minuten
	Verarbeitungszeit	ca. 50 Minuten
	Verarbeitungstemperatur	>+ 5°C bis <+ 30°C
	Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
	Mindestschichtdicke gesamt	nass: mindestens 2,2 mm trocken: mindestens 2,0 mm (in min. 2 Lagen aufbringen)
	Trocknungszeit für das Roll – oder Streichverfahren	ca. 1 Stunde pro Auftrag
	Trocknungszeit für das Spachtelverfahren	ca. 3 Stunden
	Voll belastbar mit Wasser	nach ca. 7 Tagen (+20°C)
	belegbar	nach ca. 3 Stunden
	Rissüberbrückung (EN 14891)	≥ 0,75 mm (bei + 20°C und – 20°C)
	Diffusions-äquivalente Luftschichtdicke (sd-Wert)	ca. 0,2 m (bei 2 mm) diffusionsoffen
	Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$ :	112
	Baustoffklasse	B2 gemäß DIN 4102-1
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und/oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) müssen entfernt und/oder aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren). Vor Aufbringen der Dichtungsschlämme ist der Untergrund nach DIN 18157-1 zu prüfen.</p> <p>Gemäß DIN 18202 sind größere Maßungenaugigkeiten vor der Abdichtungsmaßnahme auszugleichen. Raue Untergründe sind durch geeignete Maßnahmen zu egalisieren; zusätzliche Kratzspachtelungen mit der Dichtungsschlämme sind im Verbrauch zu berücksichtigen.</p> <p>Im Außenbereich ist in der Abdichtungsebene sowie in der Belagsoberfläche ein Gefälle von mindestens 1,5 % vorzusehen, die Oberflächenbeschaffenheit des Verlegeguts ist dabei zu berücksichtigen.</p> <p>Ein zu schneller Feuchtigkeitsentzug ist durch geeignete Maßnahmen (wie z. B. mattfeuchtes Vornässen/grundieren des Untergrundes zu verhindern).</p>	
<b>Verarbeitung:</b>	<p>Das Trockenpulver in einem sauberen Gefäß im angegebenen Mischungsverhältnis mit Wasser und geeignetem Rührwerkzeug knollenfrei und homogen anmischen.</p> <p>Empfohlen wird ein Rührgerät mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nur so viel Abdichtung anmischen, wie innerhalb von ca. 50 Minuten verarbeitet werden kann.</p>	

---

## MARBOS Flexible Dichtungsschlämme FDS (MARBOLASTIC ML 1K)

---

### Verarbeitung:

Bereits abgebundenes oder ansteifendes Material darf nicht wieder aufgeführt werden. Der Auftrag erfolgt in zwei Arbeitsgängen volldeckend durch Spachteln, Streichen, Rollen oder im Spritzverfahren. Die zweite Schicht wird, nach ausreichendem Abtrocknen und Kontrolle auf Fehlstellen der ersten Schicht, aufgebracht.

Eine Nass-Schichtdicke von insgesamt mindestens 2,2 mm ist einzuhalten, dass entspricht mindestens 2 mm Trocken-Schichtdicke.

Die Beschichtung muss an jeder Stelle die geforderte Mindestschichtdicke erreichen.

Beim Spachtelverfahren kann z. B. die erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahnkelle ausgeführt werden. Anschließend wird, mittels 6 mm Zahnung und Glättspachtelung der Stege, die 2. Schicht aufgetragen.

Im Roll- oder Streichverfahren ist es notwendig so viele Aufträge auszuführen, bis die angegebene Mindestschichtdicke erreicht ist.

Ecken, Boden- oder Wandanschlüsse sowie Bewegungsfugen mit Dichtband D ausbilden, dabei dieses in den ersten Auftrag faltenfrei einkleben und mit dem zweiten Auftrag die Ränder mindestens 50 mm einbinden.

### Als Bauwerksabdichtung:

Zusätzlich zu beachten: die Abdichtung ist im Regelfall bis 300 mm über Oberkante Gelände zu führen, um ausreichende Anpassungsmöglichkeiten der Geländeoberfläche sicherzustellen. Im Endzustand sollte dieser Wert im Regelfall das Maß von 150 mm nicht unterschreiten.

Bei der Verwendung als Bauwerksabdichtung im Sockelbereich muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke aus MARBOS GaLaVarioFlex GVF auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick.

Hierauf wird der ein geeigneter Unterputz aufgetragen und ein geeignetes Außenputzgewebe oberflächennah eingelegt. Die Bahnen des Armierungsgewebes müssen dabei mindestens 10 cm überlappen.

Erdberührte Flächen des Putzes sind mit der Dichtungsschlämme bis ca. 5 cm über Geländeoberfläche vor Feuchtigkeit zu schützen.

### Als Haftbrücke auf Fliesen-Untergründen:

Die Fliesen vorher gründlich von Schmutz, Fett etc. reinigen, anschließend eine vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite einer Zahntraufel auftragen.

Nachfolgende Arbeiten (Fliesenverlegung, Putzarbeiten etc.) können nach ca. 3 Stunden ausgeführt werden.

### Als Haftbrücke auf Bitumen-Dickbeschichtungen:

Zunächst mit der glatten Seite der Zahntraufel eine Kontaktschicht aus der Dichtungsschlämme herstellen. Anschließend eine Rillenspachtelung mit einer mindestens 8 mm Zahnung auftragen und geeignetes Armierungsgewebe (208g/m<sup>2</sup>) faltenfrei einlegen und überspachteln. Das Gewebe muss dabei zu allen Seiten min. 10 cm und zu unbehandeltem Mauerwerk mindestens 20 cm überlappen.

Danach muss eine mineralische kunststoffvergütete Putzhaftbrücke auf die vollständig abgetrocknete Dichtungsschlämme aufgetragen werden, z. B. mit einer Zahntraufel mit mindestens 5 mm Zahnung, in den Vertiefungen mindestens 2 mm dick.

---

## MARBOS Flexible Dichtungsschlämme FDS (MARBOLASTIC ML 1K)

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Je nach Anwendungsfall kann anschließend z. B. SAKRET Maschinensockelputz MSP aufgebracht werden. Diese Ausführung gilt für Kleinflächen im Sockelbereich bis max.30 cm über fertiger GOK, ansonsten mit geeigneten Putzträgern arbeiten.</p> <p><b><u>Zum Verkleben von Sockeldämmplatten:</u></b>          Wir empfehlen den Auftrag im Spachtelverfahren, dazu eine erste Schicht als vollflächige Kontaktpachtelung mit der glatten Seite der Zahntraufel auf die Sockeldämmplatte aufspachteln. Anschließend wird mit einer mindestens 8 mm Zahnung eine Rillenspachtelung aufgetragen und die Sockeldämmplatte auf den Untergrund geklebt. Die Plattenstöße dürfen dabei nicht mit Mörtel verklebt werden.</p> <p>Je nach Anwendungsfall kann anschließend z. B. ein geeigneter SAKRET Klebe- und Armierungsmörtel etc. aufgebracht werden. Die Technischen Merkblätter der entsprechenden Sockeldämmplatten sind zu beachten.</p>
<b>Materialverbrauch:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ca. 2,2 kg/m<sup>2</sup> (gemäß DIN 18533-3 ist für den Schichtdickenzuschlag ein Mehrverbrauch d<sub>v</sub> von 6% zu berücksichtigen).</li> <li>• Zum Verkleben von Sockeldämmplatten ca. 3 kg/m<sup>2</sup>.</li> </ul>
<b>Lieferform:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 15 kg Sack – 42 Stück/Palette</li> </ul>
<b>Lagerung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken. Angebrochene Gebinde sofort verschließen.</li> <li>• Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 9 Monate ab Herstellungsdatum.</li> <li>• Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) – GISCODE ZP 1.</li> </ul>
<b>Entsorgung:</b>	<p>Ausgehärtete Produktreste können unter Abfallschlüssel 170904 als Bauschutt entsorgt werden.</p>
<b>Reinigung:</b>	<p>Gefäße, Werkzeuge, Maschinen etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.</p>
<b>Sicherheitshinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Enthält Zement: Reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch.</li> <li>• Für Kinder unzugänglich aufbewahren.</li> <li>• Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.</li> </ul>
<b>Hinweis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.</li> <li>• Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen sowie zu hohen (&gt;+30 °C) und zu niedrigen (&lt; + 5°C) Temperaturen schützen.</li> <li>• Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.</li> <li>• Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, Normen und Regelwerke, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.</li> <li>• Wir empfehlen insbesondere die folgenden Regelwerke zu beachten: <b>DIN 18533</b> Abdichtung von erdberührten Bauteilen, <b>Deutsche Bauchemie e.V.</b> „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit flexiblen Dichtungsschlämmen“ und „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit mineralischen Dichtungsschlämmen“.</li> </ul>

## MARBOS Flexible Dichtungsschlämme FDS (MARBOLASTIC ML 1K)

<b>Hinweis:</b>	<b>Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade</b> „Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage“ sowie des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. <ul style="list-style-type: none"><li>• In Zweifelsfällen sind Probeflächen anzulegen.</li></ul>
<b>Prüfungszeugnisse / Zulassungen:</b>	Bauaufsichtlich geprüft beim MPA NRW: AbP: P-22-MPANRW-9314-21 Abdichtung zur Herstellung von Bauwerksabdichtungen.
<b>Qualitätskontrolle:</b>	Unterliegt der ständigen Eigen- und Fremdüberwachung. Produktion und WPK sind gemäß DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltenden Merkblättern sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 02.02.2023